



Das **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen** ist mit seinen fünf Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig. Es gestaltet die Rahmenbedingungen für die leistungsstarke und differenzierte Hochschullandschaft des Landes und leistet mit seiner Forschungsförderung einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Im Dialog und auf der Grundlage transparenter Förderung trägt das Ministerium dazu bei, Kunst und Kultur allen Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen und stärkt damit die kulturelle Entwicklung des Landes nachhaltig.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die

Leitung der Gruppe 41 "Kulturelle Bildung und Sparten"

(B4 LBesO B NRW oder vergleichbares außertarifliches Entgelt)

zu besetzen.

Die Führungsposition wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren auf Probe besetzt.

Aufgabenbeschreibung:

Leitung und Koordination der Gruppe 41 mit Aufgaben u.a. in den Bereichen:

- Grundsatzfragen der Kulturpolitik
- Förderung der kulturellen Bildung
- Förderung der performativen Kunst (Musik, Tanz, Theater)
- Förderung der bildenden Kunst und des Films
- Förderung der Literatur und Weiterentwicklung von Bibliotheken
- Die Gruppenleitungen 41 und 42 vertreten sich gegenseitig. Vor diesem Hintergrund sind auch die in Gruppe 42 betreuten Aufgaben für die ausgeschriebene Position von Bedeutung. Dazu gehören insbesondere die regionale Kulturförderung, die Positionierung des Landes im Kulturföderalismus, Diversität und Teilhabe in Kunst und Kultur sowie Rechts- und Finanzfragen der Kulturabteilung.

Eine künftige Veränderung der Aufgabenzuordnung innerhalb der Abteilung bleibt vorbehalten.

Anforderungen:

Die Aufgabenstellung der Gruppe erfordert eine Persönlichkeit, die initiativ und engagiert, die kompetent und leistungsbereit ist.

- Unverzichtbare Voraussetzung ist ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise aus dem Bereich der Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften
- Vorausgesetzt wird darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung in einer Leitungsfunktion in der Landesverwaltung
- Erwartet werden fundierte Kenntnisse aktueller Fragestellungen der Kulturpolitik und der Förderung der Künste, auch im Hinblick auf spartenübergreifende Ansätze
- Ein hohes Maß an Belastbarkeit, eine schnelle Auffassungs- und Beurteilungsgabe sind für die Übernahme der Funktion erforderlich
- Erwartet werden weiterhin strategisches Gestaltungsvermögen, Überzeugungskraft und sachorientierte Durchsetzungsfähigkeit.
- Erfahrungen und Kompetenzen in der Verhandlung und in der Zusammenarbeit mit herausgehobenen Leitungskräften sowie mit politischen Entscheidungsträgern sind notwendig.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Informationen zu den zahlreichen Angeboten zur Unterstützung finden Sie im Internetauftritt des Ministeriums unter dem Stichwort "Verantwortung - Familienfreundliches Unternehmen".

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des § 2 SGB IX ist erwünscht. Die Stelle ist grundsätzlich für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre schriftliche Bewerbung (bitte nicht per Email) richten Sie bitte

bis zum 25.01.2018

an Frau Staatssekretärin Annette Storsberg.

Für Rückfragen, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren stehen, steht Ihnen Frau Sprenger (0211/ 896-4589) zur Verfügung. Für weitere Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Kaluza (0211/ 896-4800).